Compatibilité climatique Pensionskasse Zürcher Kantonalbank PKZKB

Charakterisierung

Die Pensionskasse Zürcher Kantonalbank PKZKB ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 5.2 Mia. CHF ungefähr auf Rang 47 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die PKZKB verfügt über eine allgemeine Nachhaltigkeitspolitik. Sie will einen Anteil von mindestens 20% des Wertschriftenvermögens (Aktien, Obligationen) in nachhaltige Gefässe anlegen.

Auf Anfrage der Klima-Allianz informierte die Kasse in einer Stellungnahme (Juli 2020), die einzelnen Anlagekategorien im Bereich der Wertschriften würden indexiert (passiv) durch das Asset Management der Zürcher Kantonalbank umgesetzt. Sie investiere in Indexfonds von Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank (heute ZKB Asset Management). Somit sind deren Nachhaltigkeitsstandards anwendbar. Im Feld der Ausschlüsse ist die Beachtung der SVVK-Ausschlussliste der Mindeststandard. Entsprechend schliesst die PKZKB einige Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition aus.

Mit der erwähnten Stellungnahme vom Juli 2020 informierte die PKZKB, sie habe per 31.12.2019 einen ESG Nachhaltigkeitsreport erstellen lassen. Dieser Report ist nun Teil der Geschäftsberichte, aktuell Geschäftsbericht 2023. Seit 2021 enthält das Nachhaltigkeitsreporting auch CO2-Daten (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Seit der Publikation des Nachhaltigkeitsberichts 2021 umfasst die Nachhaltigkeitspolitik die systematische Integration von ESG-Kriterien für alle Anlageklassen sowie die Übereinstimmung mit den Zielen aus dem Pariser Klimaabkommen. Die Klimarisiken werden berücksichtigt.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

ZKB Asset Management (früher Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank) ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance.

Zürcher Kantonalbank Asset Management ist ebenfalls Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI); sie verpflichtet sich damit ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen und entsprechendes Reporting zu betreiben.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Dem Geschäftsbericht 2020 war zu entnehmen, dass die PKZKB via ihren ausschliesslichen Vermögensverwalter, ZKB Asset Management (ex Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank), im Bereich Aktien Ausland 30% des Wertschriftenvermögens (Aktien, Obligationen) in den nachhaltigen Fonds Swisscanto (CH) IPF I Index Equity Fund World (ex CH) Responsible investierte.

Wie auch 2021 informiert die PKZKB im ESG-Auszug des Geschäftsberichts 2022, dass der Anteil nachhaltiger Anlagen rund ein Drittel des Wertschriftenvermögens beträgt. Konkret wird im Bereich der Aktien und Unternehmensobligationen Ausland in die folgenden nachhaltigen Fonds investiert:

- Swisscanto (CH) Index Bond Fund Corporates EUR Responsible
- Swisscanto (CH) Index Bond Fund Corporates USD Responsible

- Swisscanto (CH) IPF I Index Equity Fund World (ex CH) Responsible.

Es sind also neu die beiden Obligationenfonds Fremdwährung hinzugekommen.

Der Nachhaltigkeits- und Klimahebel der PKZKB liegt naturgemäss bei den besonders ESG- und Klima-relevanten Obligationen Fremdwährungen und Aktien Ausland. In Kenntnis der Asset Allocation gemäss den Geschäftsberichten postuliert die Klima-Allianz, dass infolge dieser Umstellungen zusammengenommen mehr als zwei Drittel dieser relevanten und gewichtigen Anlagekategorien nunmehr in den Typus "Responsible" Fonds investiert sind, die eine Stufe nachhaltiger und klimaverträglicher sind als konventionelle Marktfonds. Die Nachhaltigkeitsstandards für passive Responsible Index Funds bestimmen eine Reduktion der ESG-Risiken im Portfolio durch Anwendung von Ausschlusskriterien und Ausschluss der schlechtesten Unternehmen hinsichtlich ESG-Score, sowie die gezielte Reduktion der Kohlenstoffintensität des Portfolios um mindestens 20 Prozent gegenüber dem Standard-Referenzindex. Dies wird weitgehend bestätigt durch die Sustainability Reports dieser Fonds:

- Swisscanto (CH) IPF I Index Equity Fund World (ex CH) Responsible: bei diesem gegenüber den beiden Obligationenfonds Europa und USA überwiegenden Aktienfonds Industrieländer sind Unternehmen der Förderung von thermischer Kohle (Umsatzschwelle 5%) und Firmen mit Kohlereserven ausgeschlossen. Zudem ist die CO2eq-Intensität (Scope 1 und 2) im Vergleich mit dem respektiven Marktbenchmark MSCI World ex Switzerland Index um 23% geringer.
- Swisscanto (CH) Index Bond Fund Corp. EUR Responsible: es gelten dieselben Ausschlüsse, und die CO2eq-Intensität (Scope 1 und 2) ist im Vergleich mit dem respektiven Marktbenchmark FTSE World Broad Investment-Grade Euro Corporate Bond Index um 14% geringer.
- Swisscanto (CH) Index Bond Fund Corp. USD Responsible: wiederum gelten dieselben Aussschlüsse, und die CO2eq-Intensität (Scope 1 und 2) ist im Vergleich mit dem respektiven Marktbenchmark FTSE World Broad Investment-Grade US Dollar Corporate Bond Index um 32% geringer.

Die PKZKB informierte im ESG-Auszug des Geschäftsberichts 2022 über ihre neue Messung der CO2-Intensität des zusammengefassten Aktien- und Unternehmensobligationen-Portfolios (Schweiz, Ausland) im Anschluss an die oben erwähnten Massnahmen auf zwei Dritteln der klimarelevanten Wertschriften Ausland: die CO2eq-Intensität liegt nun rund ein Fünftel tiefer als der respektive Marktbenchmark. Damit war die oben dargelegte Einschätzung der Klima-Allianz bestätigt. Der ESG-Auszug des Geschäftsberichts 2023 bestätigt den Stand des Vorjahrs.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Der für den grösseren Teil der klimarelevanten Auslandsaktien und -obligationen gewählte Fondsanbieter ZKB Asset Management verpflichtet sich unter seinen Investment Stewardship Prinzipien zum Engagement via Dialog mit in- und ausländischen Unternehmen. ZKB Asset Management verfügt über detaillierte Engagement-Richtlinien (April 2022) mit inhaltlichen Zielfeldern und Prozessbeschreibungen, welche in praktische Aktivitäten umgesetzt werden, wie der der Active Ownership Report Q4 2021 – Q3 2022 zeigt. In Bezug auf CO2-exponierte Unternehmen verweisen diese Richtlinien auf Seite 7 im Falle des Engagement-Misserfolgs auf die Option des Divestments und der Portfolio-Dekarbonisierung durch Reallokation. Die ZKB als Fondsverwalter betreibt in der Schweiz bei SMI- und SPI-Unternehmen direkt Engagement. Global visiert der beauftragte Dienstleister Sustainalytics mehr als 300 globale Unternehmen an. Inhaltlich zielt das ZKB-Engagement in erster Linie auf die Reduktion der Treibhausgasemissionen, nimmt aber auch eine Reihe weiterer ESG-Themen im Feld der Menschen- und Arbeitsrechte sowie der Umwelt- und Geschäftsethik in den Fokus. In der Schweiz trug die ZKB etwa dazu bei, dass Holcim und dormakaba sich der Science Based Targets initiative (SBTi) anschlossen. Dasselbe erreichte Sustainalytics etwa bei Volkswagen und Siemens. Die ZKB ("Swisscanto Invest by ZKB) ist auch an vielen globalen Zusammenschlüssen für Nachhaltigkeit beteiligt, darunter neu auch als "Participant" bei der Climate Action 100+. Diese Status bedeutet, dass sich die Beteiligten Asset Owner und Asset Manager im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen einbringen, Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung besprechen und den Fortschritt rapportieren. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementsystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonierungspfades über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Das ZKB Asset Management nimmt die Stimmrechte bei gegen tausend Firmen im In- und Ausland wahr und publiziert sie. Es besteht ein Vertrag mit dem Stimmrechtsdienstleister ISS mit eigenen nachhaltigkeitsorientierte Abstimmungsrichtlinien, der ESG-Prinzipien integrieren soll und klimapositive Initiativen im Prinzip unterstützt.

Insgesamt listet die globale NGO Share Action die Zürcher Kantonalbank in ihrem Asset Manager Report Point of No Returns 2023 in Bezug auf Stewardship im höheren Mittelfeld.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Die PKZKB hat im Rahmen ihres Geschäftsberichts 2020 erstmals die CO2-Intensität ihrer Wertschriftenportfolien publiziert (s. oben).

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Auch bei Ausbleiben weiterer Umstellungen auf Fonds des Typs Responsible (oder besser) bei den Aktien und Unternehmensobligation gewährleistet deren intrinsischer Absenkmechanismus einen merklichen weiteren Dekarbonisierungspfad, der auf die schon erfolgte Umstellung von zwei Dritteln der klimarelevanten Aktien und Unternehmensobligationen Ausland aufsetzt.

Alliance Climatique Suisse

Schlussfolgerung:

- Die ESG-Berichte zeigen substanzielle Umsetzungsmassnahmen auf der Basis von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) auf.
- Die für geschätzte zwei Drittel der Aktien und Unternehmensobligationen Ausland gewählten Swisscanto-Indexfonds der ZKB Asset Management schliessen Unternehmen der Förderung von thermischer Kohle (Umsatzschwelle 5%) und Firmen mit Kohlereserven aus.
- Dank der ESG- und Klima-Integration dieser Swisscanto "Responsible" Fonds im Bereich Ausland ist das Aktien- und Unternehmensobligationen-Portfolio gesamthaft um einen Fünftel weniger CO2-intensiv als die respektiv gewichtete Marktreferenz.
- Klima- und ESG-positives Engagement durch den für den grösseren Teil der klimarelevanten Investitionen gewählten Fondsanbieter ZKB Asset Management, neu auch via Climate Action 100+, mit klimapositiver Wahrnehmung der Stimmrechte.

↑+

Tendenz 2020-2025:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Dank dem neu eingebauten Mechanismus der ESG- und Klima-Integration durch den Vermögensverwalter ZKB Asset Management auf dem grösseren Teil der Aktien und Unternehmensobligationen im Bereich Ausland ist die PKZKB mit ihren Wertschriften auf einem Pfad, der nach heutigem Stand als in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens eingestuft werden kann – max. 1.5°C bis 2050.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Diese Reduktionsziele des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance sind absolut und beziehen sich auf die eigenen finanzierten CO2eq-Emissionen im Jahr 2020. Sie sollten nicht im Vergleich zum globalen Referenzmarkt festgelegt werden. Der üblicherweise hohe Anteil an inländischen, weniger CO2eq-intensiven Investitionen sollte nicht dazu benutzt werden, vergleichsweise schwache Dekarbonisierungsmaßnahmen zu rechtfertigen.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.